

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fürst Casimir**

**Ziehrer, Carl Michael**

**Wien, 1913**

8. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-79416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79416)

Pepi: Ah, ich kapiert!

Sie sichern sich die Liebe vorerst am Papier!

Casimir: Hm — so mag es sein! —

Evelhne: So wird's gemacht! All right!

Pepi: Ein Dankeemädl ist g'scheidt!

Refrain:

Sie kauft sich einen eisernen Mann, usw. usw.

### Nr. 8. Finale.

Frederic: Seine Hoheit der Fürst Plemmingen-  
Wallberg, Herzog von Wallershausen-  
Hermanstadt!

Madlon: Es lebe der Fürst!

Alle: Hoch! Hoch! Hoch!

Casimir: Sehr schön, ich danke,

Aber jetzt ist's genug,

Diese Hymnen immer — ich muß gestehen,

Daß ich nie ein Freund davon war.

Und nun, teure Braut, meine reizende Fee,

Darf ich Sie bitten, dies bescheidene Bufett.

Evelhne: Ich danke sehr. Wie schön diese Rosen sind.

Casimir: Nicht wahr? Doch als Ehrenmann muß ich  
gestehen, daß ich nur das Geld dazu hergegeben  
habe — Bei Blumen kann man ja den Preis  
sagen: 25 Franks. Gewählt hat sie der Herr  
Leutnant.

Evelhne: So, nun dann danke ich auch Ihnen.

Merkel: Ich bitte sehr . . .

Evelhne: Nehmen Sie, mein Herr!

Merkel: Ich danke für die Rose sehr!  
Sie macht mir den Abschied doppelt schwer!

Evelhne: Nun, ja, Sie sind ein Schwärmer!

Merkel: Und Sie im Fühlen ärmer.

Evelhne: Ich denke kühl und denke klar,  
Bleib' stets vernünftig, ganz und gar.

Merkel: Ja, ja, ganz recht haben Sie darin,  
Alles andere — hat keinen Sinn.

Evelhne: Doch manchmal, da wird es im Herzen so  
schwer,  
Die Welt scheint so öde, das Leben so leer.

Merkel: Ein Sehnen und Ahnen Sie jäh übermannt,  
Ein Glück gibt's, ein Glück,

Evelhne: Das mir noch unbekannt.

Beide: Dann klingt durch die Träume ein zärtliches  
Lied,  
So süß, so berauschend, das Herz durchzieht.

Evelhne: Doch fehr' aus dem Traum ich zum Leben  
zurück!

Evelhne: Da merk' ich zu bald:

Beide: Es gibt gar kein Glück!

Pepi: Gott sei Dank, ich hab' ihn wieder!!  
Schau, das ist der Tippi doch!  
Zittert noch an allen Gliedern,  
Ganz verschüchtert ist er noch! Du, du, du!  
Pardon, halt nix für ungut,  
Daß ich da so einiplag'  
Pardon, schau'n S', ich bin halt so viel aufgereggt,  
Wegen dem lieben, dem kleinen Frak.

Potiphar: Wer ist die Dame?

Dickfeller: Habe sie gesehen nie im Leben!  
Vielleicht kann Hoheit Auskunft geben?

Casimir: Ja — ja — ich kenne die Dame schon!

Merkel: Ich sah sie vorhin in der Bar!

Casimir: Warum nicht gar?

Sie irren sich, mein Vester,

Die Dame hier ist — meine Schwester!!

Dißfeller: Goddam, Ihre Schwester?!

Potiphar: George Washington, hör', die Schwester  
seiner Hoheit!

Marh: Ich freue mich sehr!